

Die Magie Südindiens

Thaipussam Fest, Pamblattlesung, Teeplantagen, Backwaters

15 Tage

ab € 2.990.-

HÖHEPUNKTE

- Die beeindruckenden Palmblattbibliotheken mit privater Lesung und Interpretation
- Besuch des berühmten Thaipussam-Festes
- Teeplantagen in den Bergen von Munar
- Backwaters mit dem Hausboot
- Wagenfest im Mahalingeswarar-Tempel

KUONI reisen

REISEKURZBESCHREIBUNG

Südindien muss man mit allen Sinnen erleben! Denn den Reiz der Region machen die vielfältigen Eindrücke aus, die uns ein lebendiges Bild vom Alltag der Menschen vermitteln. Reiht Euch ein in die Schar frommer Pilger und lasst Euch vom Tempelelefanten segnen! Entdeckt mit uns das Geheimnis der Palmblattbibliotheken, Tempelstädte, die von Tausenden von Pilgern bevölkert sind, schnuppert den Duft der Gewürze in den Kardamombergen und entspannt bei einer traditionellen ayurvedischen Ölmassage. Phantastische Tempel, kunstvolle Steinskulpturen im spannenden Kontrast zum farbenfrohen indischen Alltag. Eine Reise nach Südindien bringt uns in Kontakt mit den ältesten Kulturen Indiens und mit dem archaischten Fest ganz Indiens - Thaipusam, ein Fest zu Ehren des Hindu-Gottes Sri Murugan, ist eine Zeit des Gebets, der Disziplin und der Erfüllung persönlicher Gelübde. Es wird am Vollmondtag des tamilischen Monats Thai gefeiert und markiert eine Zeit, in der Gläubige Dankbarkeit ausdrücken, um Segen bitten und Sri Murugans Führung in ihrem Leben ehren. Viele fasten streng und bereiten sich spirituell auf Thaipusam vor, was die Werte Konzentration und Hingabe widerspiegelt. Während des Festes tragen die Gläubigen Paal Kudam, Paal Kavadi und verschiedene Kavadi-Formen – von einfachen Holzkonstruktionen bis hin zu kunstvollen Ratha und Alagu Kavadis – als Opfergaben. Diese Handlungen symbolisieren Hingabe, Ausdauer und den persönlichen Weg jedes



Pilgers. Eine zweitausendjährigen Tempelkultur mit prächtigen Maharadschapalästen, traditioneller Tanz-, Musik- und Handwerkskunst, geschäftigen und quirligen Städten und Orten mit kolonialer Vergangenheit, einem gigantischen Netz von 44 Flüssen, unzähligen Lagunen und Kanälen - den berühmten malerischen „Backwaters“, abgelegenen unerforschten Bergregionen, dichtem tropischen Dschungel, unberührten Wäldern, reichem Gewürzanbau und magischen Festivals erwartet Euch auf dieser Reise.

Reisetermin: 31.1. - 14.2.2028

REISEPROGRAMM

31.1.2028 **Wien - Chochin**

Am Vormittag Abflug von Wien nach Cochin.

1.2.2028 **Cochin**



Ankunft am frühen Morgen. Wir befinden uns auf historischen Boden und so besichtigen wir gleich nach dem Frühstück das berühmte Fort Cochin und den Mattancherry Dutch Palast.Der Hafen existiert seit 1341, als eine Flut das Hafenbecken der Stadt aushöhlte und es damit für arabische, chinesische und europäische Händler öffnete. Die Sehenswürdigkeiten wie das Fort Kochi spiegeln diese Einflüsse wider. Cochin bietet soviel an Kultur und pulsiereden Leben, dass es schade wäre die Stadt all zu schnell zu verlassen und so besuchen wir nach dem Mittagessen die St. Francis Church, das Hill Palace Museum und spazieren als Tagesausklang den Strand entlang um die chinesischen Fischernetze zu bewundern, die immer noch im Einsatz sind. Freut Euch auf einen spannenden Tag. Der Abend steht im Zeichen der berühmten Katakali Tänze begleitet von indischer Kulinarik. Hotelübernachtung.

2.2.2028 **Backwaters**

Fahrt zu den Backwaters. Zu Mittag besteigen wir unser traditionelles Hausboot, welches in Aleppy auf uns wartet und fahren mit ihm durch die paradiesische Welt der Backwaters, vorbei an Reisfeldern und kleinen Dörfern, besichtigen wir Kirchen und Hindutempel. Die Backwaters sind ein verzweigtes Wasserstraßennetz im Hinterland der Malabarküste im südindischen Bundesstaat Kerala. Sie erstrekken sich von Kochi im Norden bis Kollam im Süden auf einer Fläche von insgesamt 1900 km². Die Backwaters sind heute auf Grund der hohen Bevölkerungsdichte ein stark vom Menschen geprägtes Ökosystem. Die ursprüngliche Vegetation der Feuchtwälder und Mangroven musste vor allem Kokos- und Kautschukplantagen weichen. Übernachtung an Bord.

3.2.2028 **Kumarakum**



Frühstück am Hausboot, dann verlassen wir unser Boot, bleiben aber in den Backwaters. Unsere heutige Route führt nochmal durch die Reisplantagen. Gegen Mittag fahren wir weiter nach Kumarakum in den Backwaters und springen gleich in das Swimmingpool welches zum Ausklang dieses Tages auf uns wartet. Das Dorf Kumarakom ist eine Ansammlung kleiner Inseln auf dem Vembanad-See, und ist ein Teil der Region Kuttanad. Das Vogelschutzgebiet, das sich hier weitläufig ausdehnt, ist ein beliebter Aufenthaltsort für Zugvögel und ein Paradies für Ornithologen. Silberreiher, Schlangenhalsvögel, Reiher, Krickenten, Wasservögel, Kuckuck, Wildente und Zugvögel wie der Sibirische Storch kommen in Schwärmen und faszinieren alle Besuche. Bestimmt auch uns. Übernachtung im Hotelresort.

4.2.2028 **Hillstation Munar**



Am Vormittag Fahrt zur Hillstation Munar in einer Höhe von 1524 m Höhe. Ab in die Berge in die Welt der Teeplantagen ist heute unser Motto. Munar, einst Hillstation der britischen Kolonialherrn und Erholungsort für die heißen Sommermonate ist unser heutiges Ziel. Eingebettet in die grünen Hügel Keralas, präsentiert sich Munnar als Oase der Ruhe, wo nebelverhangene Berge, üppige Teeplantagen und rauschende Wasserfälle ein atemberaubendes Naturschauspiel bilden. Mit seinem angenehm kühlen Klima, unberührten Landschaften und seiner reichen Artenvielfalt berührt Munnar Herz und Seele und lädt Reisende ein, in den zeitlosen Zauber der Natur einzutauchen. Und weil die Gegend mit den atemberaubenden Teeplantagen so wunderschön ist, wandern wir am späten Nachmittag bis zur Teetime durch Teeplantagen und übernachten in den Bergen in einem Resort.

5.2.2028 Dindigul

Nach dem Frühstück geht es weiter ins ländliche Indien. Unterwegs haben wir die Gelegenheit, ein indisches Dorf und eine alte Festung auf einem Bergrücken in der Nähe zu besichtigen. Es wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts von den Nayaks von Madurai erbaut, ging aber im 18. Jahrhundert an den Fürstenstaat Mysore über, dessen Generäle Haidar Ali und Tipu Sultan jedoch in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts die Macht an sich rissen. Im Jahr 1790 fiel das Fort an die Briten. Im von einer knapp 3 km langen Festungsmauer umgebenen Fort befinden sich mehrere Wassertanks; daneben gibt es Pferdeställe, Gefängniszellen und eine Küche. Außerdem stehen hier mehrere Tempel. Übernachtung in Dindigul.



6.2.2028 Palani

Durch rurale Landschaften geht es weiter nach Palani. Dort angekommen besteigen wir einen kleinen Hügel, um den Palani-Murugan-Tempel zu besuchen. Da gerade Thaipusam gefeiert wird, pilgern zahlreiche Gläubige zum Tempel, um zu beten. Hier kommen wir schon mit den ersten Ritualen in Kontakt und erleben die Gläubigen mit Spießen und Haken im Körper ihren Gott Murugan huldigen. Palani ist ein wichtiger Wallfahrtsort des in Tamil Nadu populären Hindu-Gottes Murugan und mit rund vier Millionen Besuchern pro Jahr eines der bedeutendsten Pilgerziele Südindiens. Übernachtung in Palani.



7.2.2028 Madurai

Heute Morgen fahren wir weiter nach Madurai und besuchen dort den Thiruparakumdrum-Tempel und den Pazhamudircholai-Tempel. Madurai ist eine der ältesten Städte Südindiens und kann auf eine über zweitausendjährige Geschichte zurückblicken. Hauptsehenswürdigkeit Madurais ist der hinduistische Minakshi-Tempel. Er ist Minakshi, einer lokalen Erscheinungsform der Göttin Parvati, und ihrem Gatten Sundareshvara (Shiva) geweiht, die dem Mythos zufolge in Madurai geheiratet haben sollen. Die ältesten Teile des Minakshi-Tempels stammen aus der Pandya-Zeit im 12.–13. Jahrhunderts, seine heutige Gestalt erhielt der Tempel im Wesentlichen während der Nayak-Herrschaft im 16.–17. Jahrhundert. Der Minakshi-Tempel gilt als Blüte des späten Dravida-Stils. Am Abend besuchen wir den Tempel nochmals und nehmen an der nächtlichen Zeremonie teil. Übernachtung in Madurai.

8.2.2028 Chettinad

Chettinad ist die Heimat der Händlerkaste der Nattukottai Chettiar und für sein reiches Architektur- und Kulturerbe bekannt. Die aus der Region Chettinad stammende Gemeinschaft der Nattukottai Chettiar brachte es während der britischen Kolonialzeit im 19. Jahrhundert als Händler in Südostasien zu erheblichem Reichtum. In ihren Heimatorten erbauten sie mit dem neu erworbenen Geld opulente Anwesen. Viele dieser Anwesen finden sich in der Stadt Karaikkudi, aber auch in kleineren Orten wie Kanadukathan, wo sich mit dem Palast der Rajas von Chettinad (ein Ehrentitel, den die Briten einer einflussreiche Händlerfamilie verliehen) ein besonders opulentes Beispiel für diesen Architekturstil findet. Außer für ihre Architektur ist die Region Chettinad für ihre kulinarische Tradition bekannt. In der Region wird eine besonders schmackhafte Variante der tamilischen Küche gepflegt. Eine Mahlzeit der Chettinad-Küche wird auf einem Bananenblatt serviert. Weiterfahrt nach Kumbakonam.



9.2.2028 Kumbakonam

Nach einem frühen Frühstück besuchen gleich den Swamimalai-Tempel (am Thaipussam-Tag) und erleben den Haupttag des Thaipussam. Danach geht es weiter zum Thiruvidaikali-Murugan-Tempel, wo die die Kavadi-Aatam-Zeremonie und das Abhishekam am Thaipussam-Tag miterleben. Kumbakonam ist sehr bekannt für seine Tempel und Klöster, von denen wir zwei besichtigen werden. Innerhalb der Gemeindegrenzen von Kumbakonam gibt es rund 188 hinduistische Tempel. Abgesehen davon gibt es mehrere tausend Tempel in der Umgebung der Stadt, was der Stadt die Beinamen "Tempelstadt" und "Stadt der Tempel" einbrachte. Es stieg zwischen dem siebten und neunten Jahrhundert n. Chr. zu einer bedeutenden Stadt auf, als es als Hauptstadt der mittelalterlichen Cholas diente. Die Stadt erreichte den Höhepunkt ihres Wohlstands während des British Raj, als sie ein herausragendes Zentrum der europäischen Bildung und hinduistischen Kultur war. Und es erwarb den kulturellen Namen "Cambridge von Südindien". Hotelübernachtung.

10.2.2028 Kumbakonam

Heute geht es zum Thiruvidaimaruthur-Wagenfest und zum Mahalingeswarar-Tempel. Das Wagenfest ist ein bedeutendes religiöses Ereignis im Mahalingeswarar-Tempel in Tamil Nadu. Der Hindu-Tempel ist dem Gott Shiva geweiht. Er ist für die hinduistische Sekte des Shivaismus als einer der sieben wichtigsten Shiva-Tempel von großer Bedeutung. Es ist ein großes Ereignis, bei dem Gottheiten in aufwendig verzierten Wagen (Ther) durch die Straßen gezogen werden. Wenn die Hingabe der Gläubigen die Straßen bewegt, dann rollt der mächtige Tempelwagen des Mahalingeswarar-Tempels vorwärts – nicht nur auf Rädern, sondern getragen von jahrhundertealtem Glauben. Jede Schnitzerei am Wagen erzählt uralte Geschichten, jeder Zug am Seil der Gläubigen vereint Tausende von Herzen, und jeder Gesang erfüllt die Luft mit göttlicher Energie. Hier wird Kunst zum Gebet, Tradition zum Fest, und die Stadt selbst verwandelt sich unter dem wachsamen Blick von Lord Mahalingeswarar in einen lebendigen Tempel. Übernachtung in Kumbakonam.

11.2.2028 Palmblattlesung

Gleich nach dem Frühstück geht es zur Palmblatt-Lesung, wo uns der Nadi-Reader bereits erwartet. Es folgt ein weiterer spannender Tag mit einem zusätzlichen Übersetzer, der die Interpretationen uns näher bringt. Und so kommen wir auch dem Mysterium der Palmblattbibliothek sehr nahe. Der Nadi-Reader (Palmblattleser) benötigt für das Auffinden des Palmblattes das Geburtsdatum, -zeit und Geburtsland. In der Plamblattlesung werden die Themen Vergangenheit, Vorleben, Gesundheit, Partnerschaft und Familie ausführlich angesprochen. Aber auch das künftige Leben wird bis zum Tode beschrieben. Falls möglich werden wir eine Puja vor der Palmlesungen mit einem Brahmanen organisieren.

12.2.2028 Kanchipuram

Weiterfahrt nach Kanchipuram. Kanchipuram ist eine der ältesten Städte Südindiens und zählt zu den sieben heiligen Orten des Hinduismus; es ist eine wichtige Pilgerstätte, in der Shiva, Vishnu und die Göttin Devi gleichermaßen verehrt werden. Kanchipuram bestand bereits in vorchristlicher Zeit. Der chinesische Mönch Xuanzang, der Kanchipuram im 7. Jahrhundert besuchte, berichtete von 80 hinduistischen Tempeln in der Stadt und einem großen buddhistischen Kloster in der Umgebung. Noch heute zeugen mehrere Tempel aus dem 7. und 8. Jahrhundert von der Glanzzeit der Stadt. Wichtigster Erwerbszweig der Stadt ist die Herstellung von Seidensaris, zumeist auf Handwebstühlen. Die meisten Seidenweber sind in Genossenschaften organisiert. Übernachtung in Kanchipuram.

13.2.2028 Kanchipuram

Dieser Tag gehört den Bazaren von Kanchipuram und Euch. Abfahrt am Abend zum Flughafen Chennai mit Abflug um 22 Uhr.

14.2.2028 Ankunft in Europa

Diese Nacht verbringt jeder wieder in seinem Bett und träumt in good old Europe von einem märchenhaften Indien .....







INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Pauschalpreis p.P.	**€**	**2.990.-**
Einbettzuschlag	**€**	**790.-**

Leistungen:
Transfers, Rundfahrten und Besichtigungen inkl. Eintritte lt. Reiseprogramm in ortsüblichen Bussen mit AC, Unterbringung in guten Mittelklasse Hotels im DZ/Bad/DU/WC/AC/Halbpension, Palmblattlesung, Cruise in komfortablen Hausbooten mit AC/Vollpension und mit Privatkoch,

Extrakosten:
Linienflug München/Wien- Trivandrum - Chennai -München/Wien in der Eco Class ab € 1190,00 inkl. Taxen,zusätzliche Mahlzeiten & Getränke, Reiseversicherung, Ausgaben persönlicher Natur, Trinkgelder, Das Visum für Indien kann online beantragt werden!

ZUSATZINFORMATION

Tarifstand: 1.10.2027 - später eintretende Erhöhung der Flugtarife & Airport/Sicherheitstaxen bzw. Anstieg der Wechselkurse etc.) gehen zu Lasten der Reiseteilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.

Meldeschluss: 1.11.2026 – vorbehaltlich freier Plätze
Min/Maximumteilnehmer: 10-12 Personen
(Kleingruppenzuschlag bei 8-9 Personen 320€)

Versicherung: Wir empfehlen eine Reiseschutz mit Storno Classic Versicherung der GLOBAL ALLIANZ Versicherung.

Reisepapiere: Teilnehmer an dieser Reise benötigen einen über das Reisende hinaus noch min. 6 Monate gültigen Reisepass sowie ein gültiges Visum für Indien.

Gesundheitsbestimmungen: Impfungen sind z.Z. der Drucklegung nicht zwingend vorgeschrieben. Hinweise über empfehlenswerte Impfungen erteilt das zuständige Gesundheitsamt oder Hausarzt.

REISELEITUNG



Dr. Mag. Robert C. Schmid
Ethnologe & mehrfacher Buchautor.

Bisher erschienene Publikationen:
- Menschen am Dach der Welt, Aquus Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Ragger Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl,Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter

Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at
oder 0043 664 39 699 25

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 55% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 14.-8. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 7.-4. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, 3.-1. Tag vor Reiseantritt: 95% des Reisepreises am Tag des Reiseantritts und bei No-show 100% des Reisepreises.
Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBI. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragungsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. https://www.kuoni.at/agb/

KUONI reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
UID-Nr.: ATU15454700

Kontakt und Buchung: robert@aussergewoehnlichereisen.at

T0043 664 39 699 25

www.aussergewoehnlichereisen.at